

5. Schnolser Summerfest



Nachrichten aus der Gemeindestube

Verschiedene Beschlüsse
und nützliche Mitteilungen

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 6

Kleines Jubiläumsfest

5. Schnolser Summerfest - Das Musikevent

Lesen Sie mehr auf den Seiten 15



Schnolser

Blattl

Mundartgedicht von Theresia Mair

Bewegt arn Jahr mit 60+



Theresia Mair

Vorwort

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Vor einiger Zeit fand in Naturns eine gut besuchte Veranstaltung statt, „60+ bewegt durchs Jahr“. Erfreulich, dass die Schnalserinnen und Schnalser zahlreich vertreten waren. Ein Lob dem Senioren Club Schnals für die sehr gute Information an die Mitglieder und für die Organisation.

Dass ohne unsere Seniorinnen und Senioren vieles im Dorfleben nicht funktionieren würde, ist bekannt. Immer mehr wird auf die Erfahrung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zurückgegriffen, auch in den Betrieben. Oft zeigt sich, dass ihre Lebenserfahrung goldeswert ist, sie leisten wertvolle Arbeit. Darauf können alle stolz sein!

Wenn man älter wird, kommen die einen und anderen Beschwerden. Es liegt auch an uns, was wir im dritten Lebensabschnitt aus uns machen. Wie man fit und gesund bleibt bis ins hohe Alter, das beschreibt unsere Mundartdichterin aus Katharinaberg, Frau Tresl Mair in netter Form.

Das Redaktionsteam hat beschlossen, diesmal dieses Gedicht zu veröffentlichen und wünscht der Mundartdichterin noch viel Freude beim Schreiben.

**Der Koordinator des Redaktionsteams
Karl Josef Rainer, die Redaktionsmitglieder
Patrizia Grüner, Gerhard Müller und Hubert Grüner.**

*Wenn i jatz frâgn tat, wuri die Antwort hearn,
âlt wearn jä – âlt sein – na nitt gearn
guate Rat gabats drfir heifi
âbr s'tia – sell isch dr Teifi*

*60 plus wås sell des epr hoafn?
In dr Rent gia und s'ârbatn lüssn
vour dr Flimmarkischt horzn und spechn
Mensch, dou isch freila älldarlas za sechn.*

*Epas schliffalas essn, anniadn Täg wieder
ordala zuaschwenzn war a nitt zawiendr
an âltsfahr denkn „Hm gârbatat hâbmar jatz gnua
nitt läng umarpreglan und prevalexn und a Ruha“*

*Gschleini in der Blechkischt innihorzn, jââ nitt za Fuafß
dâ kanntmar an Koutr kriagn, na a sella Puafß
i woas nitt wås nou füra Ausrejdñ geltn
lei nitt afanus ânstrengjarn, - odr lei seltn.*

*Wiasi ins fürrechnan wearmar mittlt 80 odr mea
jââ und dia gânze Zeit lei umartourlan, na gea
wellmar a pisl gfuarla bleibn und nitt patschagglt krod
sellmar ins toul bewejgn, und lousn af den guatn Rât.*

*Naa jä Zamorgat, - hattats dou epas drgejn?
Dia starre Kripp woala a pisl bewejgn
zearscht afn Gaach graschglan amâl alle Gliedr
miar miafßn jä nit Bamstelln odr hintn und vorübr.*

*Dejhnen streckn glângan und af die Zeachn stia
um gfuarla za bleibn kanntmar älldarlas tia.
Woltan Gmüas und Oubas essn gschpari mitn Fleisch
weil dis mit deine 3. Zänd lei hartla drpeisch
ischas wiach liggstr dechtr lei schwar afn Mâgn,
Hm – wås wert nochr epr dr Doktr drzua sägn.*

*Nitt zümpfarla wearn und rinklâ Râdfâhrn odr Wändarn
af dr Wies und in Gärtñ anâltsfahr helfn unterondern
sportlan, jagarn, fischn, kejglan und in Schwimmbâd gia
sell wâr gârasou gsund, werts mi woll varstia.*

*Lei umargoggaloarn sellmar a nitt in Wintr
miar miafßn jä nitt purzigagala mâchn wia die Kindr
Hâbala Schuach ânlejn, a ordalas Gwânt nitt schleisi
und in dr Luft und in Schnea ausigia fleiÿsi.
Schifâhrn roudlan odr die Berg odr Schneeschuach za dr
Hând nemman
dasmar mit 60+ a nou übr an Besn auskemman.*

*Oschpala Muggn, a pisl schmeizlan und tänzngia af Nâcht
Des hât decht nou anniadn reasch rüstigr gmâcht.
Dasmar in Aubernstock a läng wâch bleibn
Gabats älldarlas ums altalan za vertreibn
Na, na miar kennan a zoagn dasmar âlm nou welln learn
und mit 60+ nitt gânz zan âltn Eisn kearn.*

*Obr wenmar ins hâltn tatn an dia guatn Rat
wianigr oft uans schwergglan und ausischeipm tat
drafr nutzt kua aufpagearn wechlan und meggn
zrugg bleib nochr oftramâl a woltanar Teggn.*

Mundartdichterin Tresl Mair

4-6 Aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse
- Nützliche Informationen
- Erlassene Baukonzessionen
- Energie Schnals GmbH

**7-9 Soziales und Gesundheit**

- WK Naturns blickt zurück
- 60+ bewegt durchs Jahr
- Besuch aus dem Altersheim Pfarrer Josef Rottensteiner

**10 Gesellschaft**

- S.K.F.V. Freundschaftstreffen

11-17 Kultur & Tourismus

- archoParc Neuwahlen
- Der Ötzi-Jubiläumsgipfel
- Kunst in der Kartause
- Romantisches Open - Air
- Minimusi
- M.K. Unser Frau/Karthaus
- 5. Schnolser Summerfest
- Heimatbühne Schnals
- Aufsteiger des Jahres
- Kleine Kreisläufe ankurbeln

**18-19 Chronik**

- 11. Juni 1961 Herz Jesu Sonntag

20-23 Sport

- ASV Schnals Neuwahlen

**24 ...aus Oma's Fotokascht'l**

- „Finailer Rosa“

Geschätzte Bürgerinnen! Geschätzte Bürger!



In der ersten Maiwoche fanden in allen drei Fraktionen Bürgerversammlungen statt. Wir Verwalter gaben einen Überblick über die Arbeiten bzw. über die Projekte in unserer Gemeinde. Sie können sich wirklich sehen lassen. Erfreulich war, wie die Teilnehmer die Möglichkeit zum anschließenden Gespräch nützten und sich mit mannigfaltigen Beiträgen einbrachten. Alle, die bei den Versammlungen dabei waren, haben dies nicht bereut, auch für uns politische Vertreter war es eine überaus positive Erfahrung nach einem Jahr Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die Möglichkeiten in unserer Gemeinde begrenzt sind, nicht alle Wünsche können erfüllt werden, nicht alles kann einer Lösung zugeführt werden. Hindernisse treten oft auf, weil es die finanziellen Ressourcen nicht zulassen, oder weil man sich untereinander nicht einig ist. Gerade deshalb muss unser Motto heißen: „ Nur wenn wir gemeinsam gehen, sind wir auch erfolgreich!“

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008

Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner

Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller

Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen

Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers

Gesamtauflage 600 Stück

Erscheinungsweise dreimonatlich

Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals

Druck Medus Meran

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. August 2011

**Gemeinde Schnals
Karthaus 100
39020 Schnals**

Tel: 0473-679124

www.gemeinde.schnals.bz.it



Beschlüsse des Gemeindevausschusses

08.03.2011

Annahme des Landesbeitrages für den Bau der Trinkwasserleitung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

22.03.2011

Beauftragung des Herrn Dr. Lukas Kuntner aus Meran mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für den Ausbau und die außerordentliche Instandhaltung der Zufahrtsstraße zum Gfallhof in Unser Frau.

05.04.2011

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals, Sektion Kegeln für die Organisation der „28. Schnalser Kegelmeisterschaft“.

05.04.2011

Genehmigung und Liquidierung des Spesenanteiles der Gemeinde Schnals für die Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges im Vinschgau für das Jahr 2010, erstellt von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

05.04.2011

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Müllabfuhrdienst im Bereich Mittel- und Untervinschgau für das Jahr 2010.

05.04.2011

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für den Müllsammel- und Abfuhrdienst, die Transport- und Deponiespesen für das Jahr 2011.

05.04.2011

Erneuerung der Brücke zum Niederregghof.

13.04.2011

Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Bergrettungsdienst - Sektion Schnals für die Sanierung des SAN - Raumes.

13.04.2011

CUP: I63D11000100004 / CIG: 1925899620 - Vergabe der Sanierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Finailhof in Unser Frau.

13.04.2011

CUP: I63D11000110004 / CIG: 1930085486 - Beauftragung des Büro für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Lana mit der Ausarbeitung einer geologischen Untersuchung in Bezug auf die Sicherung des gefährlichen

und abbröckelnden Felsabschnitts bei der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg.

13.04.2011

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit verschiedenen Arbeiten bei den Kinderspielplätzen Karthaus und Unser Frau.

13.04.2011

Ankauf von Stühlen für die Kindergärten von Karthaus und Unser Frau von der Firma Exklusiv d. Paler Matthäus aus Meran.

13.04.2011

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Anfertigung und Montage eines neuen Handlaufes für das Zivilschutzgebäude in Unser Frau.

13.04.2011

Errichtung einer Zufahrt für das Wohnhaus auf der Bp. 244 in der Örtlichkeit Aussergufl in Unser Frau: Verschiedene Beauftragungen.

26.04.2011

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlanders mit der Nachprüfung der Statik und der statischen Überprüfung für das Gebäude Archeo-Parc Schnals.

26.04.2011

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für den Ankauf von neuen Haltegurten.

26.04.2011

Genehmigung des Ausführungsprojektes „Sofortmaßnahmen für die Sicherung des gefährlichen und abbröckelnden Felsabschnitts bei der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg“.

04.05.2011

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch betreffend die Stahlbauarbeiten betreffend die Erneuerung der Brücke zum Niederregghof.

04.05.2011

Gewährung eines Beitrages an die Musikkapelle Unser Frau - Karthaus für das Jubiläumsjahr 2011.

17.05.2011

Genehmigung des Projektes betreffend die Errichtung einer neuen unterirdischen Telefonzentrale in Karthaus.

Mitteilung

Beglaubigung von Unterschriften. Bei Fahrzeugumschreibungen auf die Gemeinde!

Laut Gesetze ist es möglich, Unterschriften für die Veräußerung von beweglichen in öffentlichen Registern eingetragenen Sachen, durch die Gemeinde beglaubigen zu lassen, sowie jene für die Gründung von Gewährleistungsrechten, z.B. Hypotheken.

Handelt es sich bei der Veräußerung um ein Kraftfahrzeug, (z.B. Auto) das verkauft wird, so wird die Beglaubigung der Unterschrift des Verkäufers direkt auf der vorgewiesenen Eigentumsbescheinigung des öffentlichen Kraftfahrzeugregisters (Mod. NP-1B) durchgeführt.

Hinweise

a) Der Verkäufer muss im Gemeindeamt persönlich mit seinem Personalausweis und mit einer Fotokopie des Personalausweises des Käufers vorstellig werden.

b) Diese Verkaufserklärung ist mit einer Stempelmarke zu 14,62 Euro, den eventuellen Sekretariatsgebühren und dem Gemeindestempel zu versehen.

c) Für die Erledigung der weiteren noch ausstehenden Verfahrensschritte für die Umschreibung des Kraftfahrzeuges muss sich der Käufer an das öffentliche Kraftfahrzeugregister, an das Kraftfahrzeugamt oder an eine Autoagentur wenden.

Sprechstunden

Verbraucherzentrale im Vinschgau

Ab April 2011 finden die Sprechstunden der Verbraucherzentrale am 2. 3. 4. und 5. Donnerstag im Monat - jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr - im Haus der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Schlanders statt.

Die Vormerkungen werden unter der Telefonnummer **0473 / 736 800** vorgenommen.

Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen bis Mai 2011

Bauer	Bauvorhaben
Nischler Alois - Oberperflhof	Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage auf den bestehenden Dachflächen des Oberperflhofes
Gamper Josef KG der Gurschler Margit & Co. Katharinaberg Nr. 61	Errichtung einer Aussenstiege für den Notausgang (Brandschutz) sowie von Solarzellen auf dem Dach des „Hotel am Fels“
Haller Florian - Naturns	Abbruch und Neuerrichtung der Brücke über den Pfossentalbach
Kneissl Andreas - Katharinaberg Nr. 86	Anbringung einer Fotovoltaik-Anlage
Interessenschaft Karthaus Rainer Theodor - Sennhof	Anbringen eines Werbeschildes (an der Seilbahnstation „Sennhof“)
Weithaler Oswald - Katharinaberg	Anbringung einer Fotovoltaik-Anlage
Interessenschaft Karthaus Rainer Theodor - Sennhof	Anbringung einer Fotovoltaik-Anlage auf der Kloster Alm
Kofler Eduard & Co. KG - Karthaus	Sanierung der Tankstelle
Gurschler Margit - Nassreithof	Zubau an das bestehende Wohnhaus
Raffeiner Maximilian - Karthaus	Sanierung des Wohnhauses und Errichtung einer Aussentreppe
Ötzi Rope Park OHG des Gorfer Ludwig und Tumler Klaus	Anbringung einer Infotafel mit zwei Hinweisschildern
Nischler Leo und Raimund - Unser Frau 134	Sanierung und Erweiterung des Dachgeschosses (energetische Sanierung) - Variante
Santer Manfred - Karthaus	Bau einer offenen Überdachung für 3 Autoabstellplätze und einer Holzlege
Gurschler Manfred - Finailhof	Errichtung von unterirdischen Zubauten am Wohnhaus
Nischler Peter - Ausserbrugghof	Errichten einer Fotovoltaik-Anlage
Rainer Konrad - Unser Frau	Bau von überdachten Autoabstellplätzen
Gemeinde Schnals	Sofortmaßnahme für die Sicherung der Zufahrtsstraße zum Weithalhof

Auch in unserer Gemeinde der „Studentakt“

Ab 19. Juni 2011 neue Fahrpläne in Kraft

Bereits voriges Jahr haben die Verhandlungen mit dem Land Südtirol / Amt für Nahverkehr über den öffentlichen Nahverkehrsdienst in unserer Gemeinde begonnen. Wir konnten einige Verbesserungen schon beim Winterfahrplan erreichen. Dem Wunsch den Studentakt nach Schnals zu bekommen kam unser Landesrat Dr. Thomas Widmann entgegen. So arbeitete das Amt für Nahverkehr / Abteilung Mobilität das Projekt aus. Gemeinde und Amt blieben in steter Verbindung. Es ist nicht leicht alles unter einen Hut zu bringen: Anschlüsse Züge, Busse Vinschgau, Unterrichtsende Mittelschule, Pendler, Minimierung Wartezeiten und und und... Es gab

mehrere Gespräche, auch mit den Buschauffeuren hat sich die Gemeinde abgesprochen. Sie sind es, die aus Erfahrung sprechen können. So ist schlussendlich der neue Fahrplan entstanden und erfreulicherweise vom Land genehmigt worden. Man muss bedenken, dass der Studentakt natürlich mit Mehrkosten verbunden ist.

Wie schaut er aus?

Nun, in Kurzras fahren die ersten zwei Busse um 5.58 Uhr und um 6.38 Uhr ab, die folgenden immer 13 Minuten nach der vollen Stunde, also um 7.13 Uhr, 8.13 Uhr usw. der letzte um 18.13 Uhr. Sonntags sind natürlich weniger Busse eingesetzt!

Wichtig zu wissen: der erste Bus in der Früh um 5.38 Uhr, der Bus

um 8.13 Uhr und ebenso um 13.13 Uhr fahren bis nach Meran - KEIN UMSTIEGEN NOTWENDIG! Ebenso fahren zwei Busse direkt von Meran (Bahnhof) nach Schnals, und zwar um 10.10 Uhr und 17.10 Uhr! Nur Werktags!

Ins Schnalstal fahren die Busse ab Zugbahnhof (Naturns) immer 15 Minuten vor der vollen Stunde ab, der erste Bus um 7.45 Uhr, der zweite um 8.45 Uhr usw., das heißt in Naturns selbst ist die Abfahrt dann immer 10 Minuten vor der vollen Stunde, also um 7.50 Uhr, 8.50 Uhr usw.

Vorläufig ist der Plan so bis zum 10.09.11 in Kraft, wir werden sehen ob er den Anforderungen gut entspricht.

Euer Bürgermeister Karl Josef Rainer

Zwei Gemeinderatssitzungen

Seit der letzten Ausgabe des Schnolser Blattl fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt. Dabei wurden sechzehn Tagesordnungspunkte behandelt.

Bei der Sitzung im April wurden Bilanzänderungen beschlossen. Es gab Mehreinnahmen (Investitionshaushalt 161.625€) (500.000€ aus Aufnahme von Anleihen) (105.486€ aus laufenden Einnahmen und UNA TANTUM). Diese wurden umgebucht oder wieder ausgegeben in den verschiedenen Kapiteln: Instandhaltungsarbeiten bei Strassen und Plätzen, Trinkwasserleitungen, Zufahrten, Beitrag an Archeo Parc, Dienstleistungen, um nur einige wichtige und größere Ausgaben zu nennen. Ein Punkt war die Genehmigung einer nicht unwesentlichen Änderung des Durchführungsplanes „Sattelepörz“ in Karthaus um die Bebaubarkeit der Zone zu verbessern. Eingesetzt wurde auch der Jugendbeirat: Maria Magdalena Rainer, Walter Raffener, Jasmin Tappeiner, Leonie Tappeiner, Nischler Andrea. Der wichtigste zu behandelnde Punkt war wohl das Abgeben des Gutachtens des Gemeinderates zum Landschaftsplan, wie er vom Amt für Landschaftsökologie vorgelegt wurde. Bereits im Vorfeld gab es intensive Auseinandersetzungen zu diesem Thema. Es wurden Lokalausgänge gemacht und Informationsabende veranstaltet. Bei den Ausdehnungen und Abgrenzungen der Gebietsbereiche wurden Korrekturen angebracht. Es ist zu sagen, dass nie am Stellenwert eines solchen Planes für das Gemeindegebiet gezweifelt wurde. Auch war es nie ein Thema einzelne Schutzmaßnahmen ganz herauszunehmen, z. B. die Höfelandschaften oder auch das Landschaftsschutzgebiet „Lagaun“. Nicht der gleichen Meinung waren die Gemeinderatsmitglieder aber bei der „Formulierung“ von den Schutzmaßnahmen. Zum Abschluss der Sitzung gab der Bürgermeister einen kurzen Bericht über die umfangreiche Tätigkeit der letzten Monate ab.

Die nächste Ratssitzung fand am 31. Mai statt. Die Sitzung war notwendig, denn eine Bauleitplanabänderung stand an. Der Neubau der Tankstelle macht eine Umwidmung von „landwirtschaftlichem

Grün“ in „Gewerbebeerweiterungsgebiet“ notwendig. Genehmigt wurde auch das Ausführungsprojekt für die primäre Erschließung in der Zone „Sattelepörz“. Die Vereinbarung zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze in Kurzras mit der Schnalstaler Gletscherbahnen verfiel mit dem Jahr 2011. An einer neuen Konvention wurde von einer Arbeitsgruppe gearbeitet. Das Thema erwies sich aber als kompliziert, die Ansichten der einzelnen Parteien sind sehr verschieden. Deshalb wird die neue Vereinbarung mit nur unwesentlichen Änderungen zur bisherigen, nur für ein Jahr abgeschlossen werden. Unter Punkt „Allfälliges“ berichtete der Bürgermeister über die Schwerpunkte der Geschehnisse der letzten zwei Monate. Unter anderem über die Bürgerversammlungen und dem Aktionstag „Unsere Wanderwege“. Beide Veranstaltungen waren ein Erfolg. Ein Dank geht deshalb an die Bürgerinnen und Bürger, die teilgenommen haben! Längere Zeit in Anspruch nahm die Diskussion zum Neubau der Kegelbahnanlage. Man kann sagen, alle anwesenden Räte meldeten sich zu Wort und brachten ihre Ansichten vor. Der Abend hat gezeigt, das bei wichtigen Entscheidungen oft mehrere Gespräche notwendig sind. Trotzdem, der Gemeinderat wird eine Entscheidung treffen müssen, den Grundsatzbeschluss über die Verwirklichung der Anlage.

Der Bürgermeister Karl Josef Rainer

Energie

Fast jeden Tag wird über erneuerbare „Energie“ nachgedacht, gesprochen und geschrieben, nach neuen Energiequellen gesucht.

Auch im Schnalstal hat sich in letzter Zeit im Energiebereich viel gewandelt. Die einen haben von der Ölheizung auf Heizung mit Pellets umgestellt, andere montieren fleißig ihre Solarplatten und Photovoltaikanlagen und die energetischen Gebäudesanierungen nehmen stark zu. Unsere Umwelt ist dafür sicher dankbar!

Die Gemeinde Schnals, zusammen mit dem Gesellschafter „SEL“, nahm vor kurzem den Probetrieb mit dem neuen Wasserkraftwerk bei Marcheggital auf. Im Laufe der nächsten Monate werden die Aufräumarbeiten bei der Hauptleitung fortgesetzt. Bis zum Herbst sollte auch der Sandfang, Unterbrecherschacht und die gesamte Nebenleitung des Lagaunbaches fertig gestellt sein. Erst dann wird unser Werk den vollen Betrieb aufnehmen können. Wasserkraft ist eine saubere Energie!

Gemeinde Schnals

15. Allgemeine Volks- und Wohnungszählung am 09. Oktober 2011

Die Gemeinde Schnals sucht für die 15. Volks- und Wohnungszählung 2011 Erhebungsbeamte / Zähler.

Voraussetzungen:

- gute Umgangsformen und Zuverlässigkeit;
- vorzugsweise Ober- bzw. Hochschulabschluss;
- gute Kenntnis beider Landessprachen,
- gute Computerkenntnisse, angesichts der Tatsache, dass die Volkszählung heuer erstmals computergestützt durchgeführt wird;

Dauer des Arbeitsverhältnisses

- Für den Monat September ist ein zweitägiger Schulungskurs vorgesehen, an dem die Erhebungsbeamten/Zähler verpflichtend teilnehmen müssen.
- In den Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern erstrecken sich die Zählungsarbeiten über die Monate Oktober-November-Dezember 2011;

Die Bewerbungen sind an die Gemeinde Schnals zu richten. Für weitere Infos steht Ihnen Frau Karin Lardner gerne zur Verfügung.

Weißes Kreuz Naturns blickt auf das Jahr 2010 zurück

Am Samstag, 16. April 2011 lud der Sektionsleiter des Weißen Kreuz Naturns, Franz Volgger zur alljährlichen Jahreshauptversammlung des Vereins.

Nach fast 365 Tagen im Amt konnte er stolz Daten und Zahlen den anwesenden freiwilligen Helfern, Zivildienern, Angestellten, Ehrenmitgliedern und Ehrengästen präsentieren.

Die Sektion Naturns zählt zurzeit 94 freiwillige Helfer/innen, diese leisteten 71,81 Prozent des Gesamtdienstes vorwiegend in der Nacht und an Wochenenden. Der restliche Dienst geht auf das Konto der 8 Angestellten und 2 Zivildienner.

Mit insgesamt 3.919 Gesamttransporten, 4.307 transportierten Patienten und 225.915 gefahrenen Kilometern, war das Jahr 2010 ein sehr arbeitsreiches Jahr.

Ein besonderes Augenmerk legt das Weiße Kreuz Naturns auf die Aus- und Pflichtfortbildung von Freiwilligen und Angestellten; insgesamt wurden 3.162 Stunden im Jahr 2010 in die Weiterbildung investiert.

Auch die Summe der realitätsgetreuen Übungen mit anderen Rettungsorganisationen kann sich sehen lassen; 2010 galt es 9 Übungen zu organisieren.

Jugendleiterin Melanie Volpe präsentierte den beachtlichen Einsatz der Jugendgruppe. Die 22 Jugendmitglieder und 7 Betreuer übten in 26 Gruppenstunden vorwiegend Erste Hilfe.

Der Betreuungszug im Zivilschutz der Gruppe Naturns hingegen hat 12 Mitglieder und im Jahre 2010 wurden 512 Einsatzstunden geleistet.

Die Notfallseelsorge Gruppe Meran, zu der auch 2 Mitglieder aus der Sektion Naturns gehören war im Jahr 2010 insgesamt 57 Mal im Einsatz; 18 Mitglieder leisteten insgesamt 12.384 Bereitschaftsstunden.

Ein wichtiges Highlight der Jahreshauptversammlung waren die Ehrungen. Fritz Götsch, der seit 25 Jahren Freiwilliger und seit 1996 Angestellter in der Sektion Naturns ist, wurde mit



v.l.n.r./ Fritz Götsch, Walter Holzknecht, Sylvia Pircher, Jürgen Mitterer, Markus Hochgruber, Irmgard Rizzi und SL Franz Volgger

der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet und erhielt ein Bild des Hl. Rochus, das die Naturnser Künstlerin Elfriede Runggaldier gezeichnet hatte. Die Freiwillige Irmgard Rizzi aus Rabland wurde mit der Verdienstmedaille in Silber für 15 Jahre Dienst ausgezeichnet; Sylvia Pircher, Markus Hochgruber und Jürgen Mitterer wurden für 10 Jahre freiwilligen Dienst mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt.

Sein halbes Leben für die Sektion Naturns hat Walter Holzknecht freiwilligen Dienst geleistet. Dieser ist Gründungsmitglied und hat in 30 Jahren unzählige Therapiepatienten gefahren. Walter ist bei diesen für seine humorvolle Art



Walter Holzknecht - Ehrenmitglied auf Sektionsebene

und Verlässlichkeit sehr beliebt. Walter Holzknecht wurde zum Ehrenmitglied auf Sektionsebene ernannt.

Lob und Dank erntete die Sektion in den Reden einiger Ehrengäste. Bürgermeister Andreas Heidegger und

sein Amtskollege aus Partschins Albert Gögele dankten der Sektion für ihren Einsatz und sicherten gleichzeitig die Unterstützung der Gemeinden in Hinblick auf die Erweiterung des Zivilschutzentrums zu.

Bezirksfeuerwehrpräsident Jakob Pichler wies auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes hin und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen zwischen Weißem Kreuz und Feuerwehr.

Das Vorstandsmitglied Helmuth Eschgfäller überbrachte die Grüße des Präsidenten Georg Rammlmair und sprach vom Weißen Kreuz Naturns als Vorzeigesektion im ganzen Land.

Am Ende der Versammlung stellte Franz Volgger den neuen Dienstleiter des Weißen Kreuzes Thomas Holzknecht vor; dieser ist Nachfolger des langjährigen Sektions- und Dienstleiter Hansjörg Prantl, dem an dieser Stelle für den unermüdelichen Einsatz für die Sektion Naturns und die Bevölkerung im gesamten Einzugsgebiet aufrichtig gedankt sei.

Arianna Polverino

Vorstellung des Projekts „60+ bewegt durchs Jahr“ in Naturns

Der Gesundheitssprengel Naturns organisiert in Zusammenarbeit mit Vereinen, den Gemeinden des Einzugsgebiets und dem Sprengelbeirat des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns das Projekt „60+ bewegt durchs Jahr“. Dieses Projekt spricht interessierte Personen ab 60 an und möchte deren Bewegungsaktivitäten fördern.

lität der Senioren erhalten kann. Wir haben ein Projekt erarbeitet indem wir die Schwerpunkte auf die Förderung der Bewegung und die Vermittlung von Informationen über gesunde Ernährung, Risiko von Stürzen und Sicheres Wohnen setzten. Die konkrete Planung begann mit dem Kontaktieren aller sieben Seniorenclubs der Gemein-

Hilpold, Waltraud Nischler, Walburg Götsch und Ingrid Stecher) und des Sozialsprengels (Christina Eberhöfer) und den Gemeindereferenten Margot Tschager Svaldi (Naturns) und Heinrich Kainz (Plaus) sprach alle organisatorischen Tätigkeiten ab und plante weitere Schritte. Faltblätter und Plakate wurden gestaltet.



Das Titelbild dazu wurde von Frau Rosa Pircher aus dem Senioren- und Altersheim Naturns gemalt. Über das Gemeindeblatt erreichten die Flyer mit dem Jahresprogramm und dem Ablauf der Präsentation die einzelnen Haushalte aller Gemeinden.

das Projekt wurde am 15.04.11 im Bürger- und Rathaus von Naturns vorgestellt. Mitglieder aller Seniorenclubs halfen bei der Saaldekoration, bereiteten das Buffet vor und räumten anschließend die Küche auf.

Wir, der Gesundheitssprengel Naturns setzen die Leitlinie zur Sturzprävention durch die Krankenpflegerinnen in der täglichen Arbeit um. Die Krankenpflegerinnen führen die Sturzprävention bei den pflegebedürftigen Menschen zu Hause durch. Sie unterstützen Personen, die bereits gestürzt sind und nun mit den Folgen und der Angst, erneut zu stürzen, weiterleben. Dabei haben wir erkannt, dass es notwendig ist mit der Sturzvorsorge schon früher zu beginnen, noch bevor die Menschen Unterstützung in der Fortbewegung brauchen und Pflege bedürftig werden.

Mit diesen Erkenntnissen haben wir uns Gedanken gemacht, wie man Stürze frühzeitig vermeiden und so die Selbstständigkeit und Lebensqua-

den des Einzugsgebietes. Eine Steuergruppe, bestehend aus Vertretern des Gesundheitssprengels (Dr. Hubert



Theresia Mair

Ein besonderer Dank geht an Zita Rainer, Serafina Raffener, Johanna Weithaler, Elsa Rainer, Dominka Rainer und Pircher Elisabeth für die tatkräftige Unterstützung. Der Nachmittag bestand aus Fachvorträgen, einer Theateraufführung der Theatergruppe „Bartholomäus“ zum Thema Sturzprävention, und Tanz- und Gesangseinlagen von Seiten der Senioren. Die Tschirlander Tanzgruppe und der Lananer Dreigesang (im Auftrag des Seniorenclubs Naturns) trugen zu einem sehr unterhaltsamen Nachmittag bei. Hervorzuheben sind auch die eigens zum Thema Sturzvorsorge geschriebene Mundartgedichte von Theresia Mair.

Die Präsentation war ein voller Erfolg, mit mehr als 250 Personen war der Rathaussaal der Gemeinde Naturns bis auf den letzten Platz gefüllt.

Sehr viele Teilnehmer sprachen uns nach der Präsentation an und bedankten sich für den gelungenen Nachmittag. Der Bürgermeister von Naturns, Herr Andreas Heidegger, zeigte sich



Elisabeth Pircher - Gamper

erfreut über das große Interesse für diese Initiative seitens der Bevölkerung.

Ein Dankeschön an Herrn Otto Spechtenhauser vom AVS Schnals, der in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub Schnals zwei Wanderungen unentgeltlich organisiert und an Herrn Dr. Hans Pöll, der in allen Seniorenclubs kostenlos zum Thema Risiko von Stürzen und Präventionsmöglichkeiten referieren wird. Vielen Dank an die Gärtnerei Pozzi, die für die Präsentation die Blumendekoration bereitgestellt hat. Nach der Feier durften die Senioren die Blumen als Geschenk mitnehmen. Allen freiwilligen Helfern, die das Projekt unterstützt haben und noch immer unterstützen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein Dank geht an die Gemeinden Naturns, Plaus, Partschins und Schnals; durch die finanzielle Unterstützung können alle Kurse kostenlos angeboten werden. Ein großes Dankeschön geht auch an die Gemeinde Naturns, die die Miete des Bürger- und Rathauses in Naturns übernommen hat und an die Gemeinde Plaus für die Übernahme der gesamten Druckkosten. Mit den verschiedenen Angeboten möchten wir die Menschen unterstützen, so lange wie möglich gesund und selbständig zu bleiben. Wir möch-

ten die Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft fördern. Ein ganzes Jahr lang, von April 2011 bis zum Mai 2012, werden in den Gemeinden Naturns, Plaus, Schnals und Partschins verschiedene kostenlose Kurse und Wanderungen angeboten und in allen Seniorenclubs Vorträge zu den Themen Ernährung, sicheres Wohnen und Risiko von Stürzen organisiert.

Wanderungen organisiert vom AVS Schnals - Seniorenclub Schnals Meraner Höhenweg, 16.06.2011, Start: 10:00h Katharinaberg Kurzras – Finail – Vernagt, 15.09.2011, Start: 10:30h Bushaltestelle Kurzras

Vorträge zum Thema: Risiko von Stürzen und Präventionsmöglichkeiten
Referent: Dr. Pöll Johann

Schnals, 16.02.2012, 14:00h, Vereinshaus Unser Frau
Bewegungswerkstatt für 60+ und 60-, Referent: Berger Paul, Krankenpfleger und Kinaesthetics-Trainer
Schnals, Turnhalle der Grundschule Unser Frau
02.11.11, 09.11.11, 23.11.11, jew. 14.00.16.00h
Anmeldung erforderlich bis 28.10.2011 bei Stecher Ingrid unter Tel. Nr. 0473/836000,

Alle Termine zu den verschiedenen Veranstaltungen sind auf dem Faltblatt „60+bewegt durchs Jahr“ ersichtlich.

Stecher Ingrid
Gesundheitssprengel Naturns

Besuch aus dem Altersheim Naturns



Tobias Mair, Maria Brugger Rainer, Annemarie Mair, Pfarrer Rottensteiner, Marion Gamper, Onorio Paris

Im Oktober vergangenen Jahres lud die Präsidentin des Altersheims Naturns, Maria Rainer, Pfarrer i.R. Josef Rottensteiner zu einer Fahrt ins Schnalstal ein. Sie selber begleitete den Schnalser Ehrenbürger nach Katharinaberg, wo er sowohl das Pfarrhaus als auch die Kirche und den Friedhof besuchte. Schließlich kehrte Pfarrer Rottensteiner auch in der

„Schnalsburg“ ein und unterhielt sich bei Kuchen und Kaffee mit einigen seiner „Schäfchen“. All jene, die Pfarrer Rottensteiner trafen, freuten sich über dessen guten Gesundheitszustand, seinen Humor und Optimismus. „Alles Gute, lieber Herr Pfarrer, und weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit“, wünscht die Pfarrgemeinde von Katharinaberg

30 Jahre Kameradschaft der Ortsgruppen des S.K.F.V. Schnals und Tschermers

Gemeinsamer Gottesdienst, Gedenken vor dem Kriegerdenkmal, geselliges Beisammensein



Eine Kameradschaft die vor 30 Jahren begonnen hatte, wurde am Sonntag, den 8. Mai 2011 in Karthaus in Schnals neu aufgefrischt und gestärkt. Die Ortsgruppe Schnals des Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverbandes lud die Ortsgruppe Tschermers zur Jubiläumsfeier ein.

Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der schmucken Karthäuser



Siegfried Rainer bei der Ansprache

Kirche, ansprechend gestaltet vom Ortspfarrer Franz Messner. Eine Reihe von Gebeten und besonders auch die Fürbitten, ließen Erinnerungen an die Weltkriege aufkommen. Die Fahne der Ortsgruppe trug und hielt der Ortsstellenleiter Siegfried Rainer, während der Messfeier und anschließend auf dem Friedhof vor dem Kriegerdenkmal. Dort wurde für die Gefallenen gebetet und Johann Pichler, Präsident des S.K.F.V. auf Landesebene, erinnerte an die über 8000 Südtiroler, die im Krieg das Leben lassen mussten. Er sagte, Gott zu Dank verpflichtet sind wir alle, besonders aber diejenigen, die heimkeh-

ren durften! Bald zogen die Teilnehmer der Jubiläumsfeier zum Saal ins Vereinshaus von Karthaus. Bereits vor dem Eingang gab es den Empfang mit verschiedenen Aperitifs und Snacks. Dann die Überraschung im Saal: die Tische gedeckt fürs Mittagessen und wunderschön dekoriert, mit Frühlingsblumen, eine Augenweide, wohlthuend fürs Herz! Im Hintergrund hatte die „Landbichl Bömische“ aus Naturns Platz genommen und spielte ihr erstes Stück.

Der Obmann der Ortstelle Schnals, Siegfried Rainer, konnte dann den Präsident des S.K.F.S. Johann Pichler begrüßen, ebenso den Obmann der Ortsgruppe Tschermers Erich Pöder und den Obmann des Bezirkes Bozen Herrn Perathoner. Er ging in seiner Ansprache auf die gute Kameradschaft zwischen Tschermers und Schnals ein, auf den Sinn und Zweck solcher Veranstaltungen und brachte seine Anerkennung und den Dank an alle Kameraden, Helfer bzw. Helferinnen zum Ausdruck. „Nicht zu vergessen ist die liebevolle Betreuung der Kriegerdenkmäler in den Dörfern von den vielen Freiwilligen“ erinnerte der Obmann. Als Zeichen der gegenseitigen Kameradschaft wurden ein Erinnerungsteller



Im Vereinssaal von Karthaus

und eine Erinnerungstafel untereinander ausgetauscht: **„30 Jahre Kameradschaft zwischen Schnals und Tschermers“!**

Aus den anschließenden Ansprachen der Ehrengäste hörte man die Verbundenheit mit Schnals heraus, und die Freude, mit der man zur Feier gekommen ist. Der Dank für die gute Organi-

sation der Feier richtete sich an Siegfried Rainer und seinem Vorstand.

Bürgermeister Karl Josef Rainer betonte in seinen Grußworten, dass eine 30 Jahre lang währende Kameradschaft ein guter Grund zu feiern ist. Er erinnerte aber auch daran, dass das, was im letzten Jahrhundert passiert ist, nicht vergessen ist. Wer die Weltkriege



Erich Pöder und Siegfried Rainer

erlebt hat, wurde von ihnen derart geprägt und kann das unvorstellbare Leid, das die Menschen damals erlitten haben, wohl nie vergessen. Dass das Andenken an die vielen Gefallenen der Kriege bewahrt wird, dafür hat der S.K.F.V. gesorgt und tut das weiterhin. Dafür sei ihm aufrichtig gedankt. Leider gibt es auch heute noch Krieg. Blicken wir nach Nordafrika, Libyen, Tunesien, ...und anderswo, was sich da abspielt, Menschen sterben, sind auf der Flucht! Deshalb, gilt für uns: **„Ständiger Einsatz für den Frieden, für eine freie Welt!“** Immer wieder gab die „Landbichl Bömische“ ein Stück zum Besten. Freiwillige Heferinnen servierten alsbald ein schmackhaftes Mittagessen. Ein „Glas“ Rotwein dazu durfte nicht fehlen. Nun konnte sich jeder ungezwungen am Tisch unterhalten. Bei guter Stimmung klang das Treffen am späten Nachmittag aus.

S.K.F.V. Ortsgruppe Schnals

archeoParc Schnals Museumsverein wählt Vorstand



v. l. n. r. Johanna Niederkofler, BM Karl Josef Rainer, Benjamin Santer, Alexander Rainer und Andreas Götsch. Evi Weithaler fehlt im Bild.

archeoParc Schnals Museumsverein gibt sich neues Statut und wählt Vorstand

4. Mitgliederversammlung des archeoParc Schnals Museumsverein in Karthaus. Am 4. April 2011 hat der archeoParc Schnals Museumsverein seine diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten und den Vorstand neugewählt. Zudem wurde eine Statutenänderung beschlossen, die die Anerkennung des Vereins als Juristische Person des Privatrechts ermöglichen soll.

Der archeoParc Schnals Museumsverein gibt sich ein neues Statut. Es wurde von der 4. Mitgliederversammlung am vergangenen Montagabend in Karthaus beschlossen. Grund für die Satzungsänderung ist das Ansinnen des Museumsvereins, um Anerkennung des Vereins als Juristische Person des Privatrechts anzusuchen.

Die neue Satzung hält im Unterschied zum alten Statut im Wesentlichen zwei Änderungen fest: Zum einen sieht das

neue Statut keine Vereinsmitglieder kraft eines Amtes mehr vor und folgerichtig wird zudem der Ausschuss des Museumsvereins künftig von der Vollversammlung des Museumsvereins gewählt und nicht mehr wie bisher von entsandten Vertretern des Gemeinderates, des Tourismusvereins und des Kulturvereins der Gemeinde Schnals zusammengesetzt werden.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand des Museumsvereins ist Präsident Alexander Rainer aus Unser Frau mit großer Zustimmung im Amt bestätigt worden, zu seiner Stellvertreterin wurde Evi



Weithaler aus Katharinaberg gewählt. Weiters im Vorstand vertreten sind Bürgermeister Karl Josef Rainer, Alexander Götsch (beide Unser Frau) und Benjamin Santer aus Karthaus.

Die 4. Mitgliederversammlung des Museumsvereins hat weiters ihr Tätigkeitsprogramm und das Jahresbudget für 2011 beschlossen. Höhepunkte des laufenden Arbeitsjahres werden die Ausstellung „Steinzeitjagd und Bogensport“ (ab Juli) und verschiedene Veranstaltungen rund um das Ötzifund-Jubiläum und bezüglich des zehnjährigen Bestehens des archeoParc Schnalstal sein. Ab 16. April haben Museum und Park wieder regulär geöffnet.

Präsident Alexander Rainer bedankt sich bei der Vollversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit im Vorstand, mit den Geldgebern und mit Museumsleiterin Johanna Niederkofler und Team.

Bürgermeister Karl Josef Rainer überbringt Grußworte von der Gemeindeverwaltung und lobt die Arbeit des Museumsvereins in hohen Tönen: „Ich kann mit ruhigem Gewissen sagen, dass der archeoParc kompetent geführt wird. Ausgaben und Einnahmen stimmen zusammen. So kann man ruhig schlafen.“ Paul Grüner, Präsident des HGV Schnals, schließt sich ebenfalls mit Lob und Dank an und freut sich über die Kontinuität in der Zusammensetzung des Vereinsausschusses. Auf dem beiliegenden Foto sind die neuen Ausschussmitglieder zu sehen:

Dr. Johanna Niederkofler



20 Ötzi

20 JAHRE ÖTZI-FUND IM SCHNALSTAL

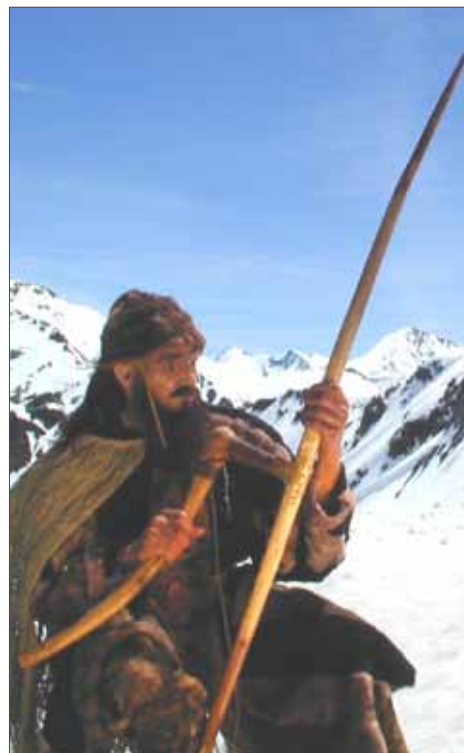
Der Ötzi-Jubiläumsgipfel!

Wir laden Sie jetzt schon ein, mit uns 20 Jahre Ötzi-Fund im Schnalstal zu feiern, beim Ötzi-Jubiläumsgipfel.

18. September 2011 - Zeitzeugen, Forscher, Medienvertreter treffen sich auf der Similaunhütte - beim Kamingespräch debattieren prominente Persönlichkeiten zum Thema „Wie hat Ötzi unseren Blick auf die alpine Umwelt und den Tourismus verändert?“ Harfenklänge vom Feinsten kommen von Heidi Pixner.

19. September 2011 - 12.00 Uhr - Jubiläumsgipfel an der Ötzi-Fundstelle: das Schnalstal und das Ötztal feiern zusammen mit der Ötzi-Finderin Erika Simon, zahlreichen Zeitzeugen und vielen Gästen und Interessierten. Mit im Programm das Herbert Pixner Projekt „Musik von diesseits und jenseits des Jochs“, eine Performance des Schauspielers Martin Thaler und Schmackhaftes aus Ötzis Lebensraum.

Nähere Informationen unter www.schnalstal.com



kunst in der kartause arte nella certosa

Der Kulturverein Schnals lädt Sie und Ihre Freunde herzlich zur Eröffnung der Ausstellung von Werken des Künstlers

GOTTHARD BONELL

am Samstag, 16. Juli 2011 um 18.00 Uhr in die Kartause Allerengelberg, Karthaus, ein.

Begrüßung Benjamin Santer - Präsident Kulturverein Schnals

Einführung Heinrich Schwazer

Grußworte Karin Dalla Torre -

Ressort-Direktorin für Deutsche Kultur

Karl Josef Rainer - Bürgermeister Gemeinde Schnals



Musik Jan v. Klewitz und Dieter Oberdörfer

Die Ausstellung bleibt bis einschließlich Sonntag 21. August 2011 geöffnet.

Montag - Samstag 14.00 - 18.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.30 Uhr

Der Kulturverein Schnals

„Schnolser Dialekt“

zozzet	huamisch
gschtroacht	eigensinnig
zappern	jammern
tear	lästig
gleim	eng
grogazzn	aufstoßen
umraschonig	ungebildet
schmözlen	lächeln
iagweider	beides; entweder oder
akrat	genau
groudlen	meckern
föpplen	auslachen

Wösner

Denglstock den man im Freien in die Erde steckt, zum Sense denglen.

Wahlhau

Arbeitsgerät: vorne mit Schneide, hinten schaufelartig.

Grampm

Arbeitsgerät: mit nur einer Spitze.

Reithau

Arbeitsgerät: auf einer Seite spitz, auf der anderen schneidig.

Mischthuanzl

Holzgestell zum Beladen des Tragekorbs.

Romantisches Open - Air

Ein Konzert der besonderen Art gab die Musikkapelle Katharinaberg am Samstag, den 07. Mai zum Besten.

Das Konzert fand in besonders romantischer Atmosphäre statt. Schon allein die Kulisse vor den „Moar-Stadl“ mit Blick auf den beleuchteten Kirchturm war ein gelungenes Bild. Unterstrichen



Musikkapelle Katharinaberg

wurde das Ganze durch die dezente Beleuchtung: So wurden jeweils nur die Notenpulte beleuchtet und ringsum erhellte Fackelschein das Dorfbild.

Dieses Konzert war für die Musikkapelle besonders wichtig, da es der erste größere Auftritt unter neuer musikalischer Leitung war. Dabei konnte die Musikkapelle der Dorfbevölkerung zeigen, das es mit viel Schwung und Elan weiter geht.

In seinen Grußworten bedankte sich Obmann Florian Müller beim alten Kapellmeister Walter Nischler für dessen engagierte Arbeit in den vergangenen 10 Jahren. Zugleich freute er sich aber, den aus Kortsch stammenden Kapellmeister Martin Punter offiziell als neue musikalische Führungskraft der Dorfgemeinschaft vorstellen zu dürfen.

Martin ist es gelungen trotz eines sehr knappen Zeitrahmens zusammen mit der Kapelle ein bunt gemischtes, aber keineswegs langweiliges Konzertprogramm einzustudieren.

Einen feierlichen Auftakt fand das Konzert mit der „Festival Fanfare“, anschließend wurde es ein wenig traditio-

neller mit dem Stück „Wunderbare Walzerklänge“. Darauf folgten die Polka „Alles wird gut“ und der Walzer „Rauschende Birken“. Nach einer kurzen Pause wurde es gleich schwungvoll mit dem Konzertmarsch „Semper Fidelis“. Der Pasodoble „Consuelo Ciscar“ sorgte dann für etwas spanisches Flair in Katharinaberg. Mit dem Stück „Po-

wer Play“ versuchte die Musikkapelle, das Publikum in einem musikalischen Schnelllauf die Kindheit noch einmal erleben zu lassen. Mit den romantischen Klängen des

Witney Houston – Stückes „One Moment in Time“ beendete die Musikkapelle Katharinaberg ihr erstes Open – Air – Konzert. Nach anhaltendem Applaus sorgten schließlich noch die beiden Zugaben, welche wieder das traditionelle Segment bedienten für Begeisterung. So schloss die Musikkapelle das Konzert mit der „Fuchsgraben-Polka“ und dem Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ ab.

Im Anschluss an das Konzert lud die Musikkapelle zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem Buffet und Getränken ein.

Ein herzliches Dankeschön möchte die Musikkapelle Katharinaberg dabei an die zahlreichen Konzertbesucher richten, deren Applaus immer wieder Lohn für die vielen Mühen der Musikantinnen und Musikanten ist. Einen weiteren großen Dank richtet die Musikkapelle auch an die Bäuerinnenorganisation Schnals, welche für den gelungenen Aufschank sorgte.

MK Katharinaberg (mm)

Viel Musik im Schuljahr 2010/11



Konzert im Schloss Kastelbell

Mit dem Konzert am Samstag, 04. Juni im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau schloss die Musikschule Schnals das Schuljahr 2010/11 musikalisch ab. Das Konzert wurde vom Blechbläsensemble feierlich eröffnet. Musikschuldirektor Stefan Gstrein zeigte sich bei seiner Begrüßungsrede, angesichts der rückgängigen Kinderzahlen, erfreut über die rund 70 eingeschriebenen Musikschüler in der Gemeinde Schnals. Anschließend führten die Musikschüler selbst durch das buntgemischte Programm. Die Grundschule Karthaus trug Lieder aus dem Theatersingspiel „Tao der kleine Rabe“ vor. Die Trompeten, Querflöten, Klarinetten und Schlagzeuger gaben ihre gut einstudierten Stücke zum Besten. Erstmals bekam das Publikum die Klavierschüler, am eigens fürs Konzert angelieferten Flügel und sogar ein Solostück für Posaune und Klavier zu hören. Begeisterung kam vor allem beim großen Klarinetten- und Holzbläserensemble auf! Einen schwungvollen Abschluss erlebten wir dann durch die Minimusi.



Fleißige Musikschüler

Die Musikschule wird nun in die wohlverdiente Sommerpause gehen. Die Musikschüler treffen sich am Samstag, **17. September um 14.00 Uhr zur Stundeneinteilung** in der Musikschule in Karthaus.

Musikschule Schnals

Jubiläumsjahr der Musikkapelle Unser Frau/Karthus

Für die Musikkapelle Unser Frau/Karthus ist das Jahr 2011 ein ganz besonderes. Vor genau zehn Jahren haben sich beide Kapellen zusammengeschlossen. Weiters feiert die Musikkapelle Unser Frau in ihr 125-jähriges Bestehen während die Musikkapelle Karthus ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feiert.

Mit dem Neujahrskonzert am 2. Januar 2011 begannen die Feierlichkeiten. Das kurzweilige und abwechslungsreiche Konzertprogramm wurde von Kapellmeister Dietmar Rainer erstellt. Den verschiedenen Jubiläen entsprechend, wählte Rainer Werke aus, die in Zahlen verschlüsselt, an die verschiedenen Festlichkeiten erinnern. Mit einer Bilder-Show auf Leinwand wurde das Konzertprogramm begleitet.



Foto: Elke Wasmund

Mit einem Geistlichen Konzert in der Wallfahrtskirche von Unser Frau folgte im Mai dieses Jahres ein weiteres Musikevent. Zusammen mit dem Kirchenchor Schnals wurde eine kirchenmusikalische Darbietung einstudiert, die für alle Musizierenden eine Herausforderung darstellte. Dass sich die Mühe gelohnt hatte, bewies der gelungene Konzertabend, der vom Publikum mit entsprechendem Applaus belohnt wurde.

„Ohne den Einsatz der vielen Musikantinnen und Musikanten, die zahlreiche Stunden ihrer Freizeit in die Musik hi-

neinstecken, wäre es nicht möglich, auf einem solchen Niveau zu spielen“, erklärt Kapellmeister Dietmar Rainer. Es ist auch immer wieder wichtig, verdiente Musikantinnen und Musikanten gebührend zu würdigen.

Ferdinand Grüner wird für seine 25-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Musikkapelle Karthus am Patroziniumsfest, dem Annatag, geehrt. Er garantierte mit seinem vorbildlichen Einsatz und Freude zur Musik den Fortbestand der Kapelle über mehr als 25 Jahre. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit legte er in die Entwicklung vieler junge Musiker, die er selbst mit viel Einsatz und Mühe ausbildete.



v.l.n.r. Hermann Tumler, Bürgermeister Karl Rainer, Richard Santer, Dietmar Rainer

Eine besondere Anerkennung wurde auch Richard Santer im Rahmen der Cäcilienfeier im November zuteil. Der passionierte Tubaspieler feierte im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Zeitweise war er auch Obmann der Kapelle. Bereits mit 12 Jahren war es seine Aufgabe bei der Musikkapelle die große Trommel zu ziehen. Er erlernte Flügelhorn spielte unter anderem aber auch Trompete, Posaune und Trommel. Sein Interesse für die Musik begann als die Musikproben noch in der elterlichen Backstube stattfanden, weil diese der einzige große warme Raum in Karthus war.

Die Musikkapelle hat derzeit 51 Mitglieder; darunter viele junge Musikantinnen und Musikanten. Die Neuzugänge jedes Jahr sind nicht zuletzt der Verdienst der guten Jugendarbeit und der begeisterungsfähigen Musikschule.

Weitere Höhepunkte in diesem Ju-

biläumsjahr

Zu den großen Feierlichkeiten gehört der Der Annatag in Karthus. Nach dem Festgottesdienst nach der Prozession fanden einige Ehrungen statt; darunter auch jene des langjährigen Kapellmeisters Ferdinand Grüner.

Ein besonderes Popkonzert der Musikkapelle mit vor allem modernen Werken findet am 5. August in Vernagt auf einer Bühne direkt im See vor den Zuschauern neben dem Leiterkirchl statt. Es ist dies ein einzigartiger Event in diesem Jahr.

Im September wird im Pfosental ein Almkonzert mit verschiedenen Gruppen organisiert.

Eine einmalige Darbietung ist am Hochunserfrauentag nach dem Festgottesdienst in Unser Frau mit einem Sternemarsch geplant. An diesem Tag werden mehrere Festkonzerte gespielt.

Der musikalische Sommer in Schnals garantiert im Jubeljahr außergewöhnliche Auftritte beider Kapellen und verspricht den Schnalsern und den Gästen kulturelle Höhepunkte und vielseitige Konzerte. Besonderer Dank gilt dem geschätzten Kapellmeister Dietmar Rainer, der die Kapelle als musikalischer Leiter im Jubeljahr begleiten wird. Damit wird er heuer noch das musikalische Leben vor Ort mitprägen und seine Ideen zum Wohl der ganzen Talgemeinschaft einbringen.

Paul Schwienbacher



5. Schnolser Summerfest - „kleines“ Jubiläum Heimatbühne Schnals



Stimmung im Festzelt

Bereits zum fünften Mal findet am 9. und 10. Juli das Schnolser Summerfest statt. Eine großartige Musikveranstaltung, die mittlerweile über die Grenzen Südtirols hinaus bekannt ist. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche namhafte Musikgruppen und -interpreten aus Südtirol, Österreich, Deutschland und Slowenien für ein musikalisches Feuerwerk sorgen.

Am Samstag, den 9. Juli mit Beginn um 15.00 Uhr (Einlass bereits ab 14.00 Uhr) findet in Zusammenarbeit mit Anneliese Breitenberger und Radio Tirol der **3. Internationale Kinder Grand Prix der Erfolgsmusik** statt. Eine Jury und das Publikum im Festzelt entscheiden mittels Stimmzettel darüber, welche der 10 angetretenen Interpreten vorne dabei sind. Der Kinder Grand Prix wird aufgezeichnet und wird dann später in diversen TV-Sendern ausgestrahlt. Um 18.00 Uhr beginnt dann das eigentliche Festprogramm mit feierlichem Bieranstich und der Spitzengruppe aus Slowenien, dem **„Ensemble Franc Mihelic“**. Ab 20.00 Uhr Auftritt von **„Alexander Rier“**,



Zillertaler Stimmungsmacher

Sohn des bekannten Sängers der Kastelruther Spatzen, der kurzfristig für Petra Frey „eingesprungen“ ist. Ab 21.00 Uhr Oktoberfest-Stimmung mit der **„Münchner Zwietracht“**, der

wohl populärsten Oktoberfest-Band der Welt. Am Sonntag, 10. Juli ab 10.00 Uhr zünftiger Frühschoppen mit den **„Hippacher Musikanten“**. Ab 12.30 Uhr Volksmusikpower mit den **„Zillertaler Haderlumpen“**, Sieger des Grand Prix der Volksmusik 2007. Ab 14.00 Uhr Oberkrainermusik aus Slowenien mit **„Saso Avsenik und seine Oberkrainer“**. Ab 15.30 Uhr Riesenstimmung mit den **„Südtiroler Spitzbuam“**, die heuer ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Ab 17.00 Uhr heißt das Motto „Mit Schnurrbart, Hut und Geige“. So kennt man das Urgestein der Volksmusik aus dem Zillertal, **Erwin Aschenwald** und seine Gruppe **„Die Mayrhofner“**. Ab 19.00 Uhr Stimmung und Show mit der pfundigen Gruppe **„Die Pfundskerle“**. Ein großer Kinderspielpark, Luftballonmodellierer



Schnurrbart, Hut und Geige ...

und eine Kinderschminckecke sorgen dafür, dass sich auch unsere „kleinsten“ Festbesucher wohlfühlen werden. Wir danken allen **Inserenten, Sponsoren und Gönnern** für die große finanzielle Unterstützung, denn nur dadurch können wir Jahr für Jahr ein solch beeindruckendes Festprogramm erstellen und somit ideale Voraussetzungen für ein grandioses und werbeträchtiges Musikevent schaffen. Ein herzliches Dankeschön im voraus an die vielen **freiwilligen Helfer/innen**, ohne deren Einsatz eine solch große Veranstaltung nie möglich wäre. Auch in diesem Jahr werden wir das Summerfest wiederum mit einem guten Zweck verbinden und einen Teil des Erlöses an „Peter Pan – Vereinigung für krebserkrankte Kinder in Südtirol“ spenden.

Das Komitee Schnolser Summerfest



Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Mai konnte der Obmann der Heimatbühne Schnals, Peter Rainer, auf eine rege Vereinstätigkeit zurückblicken. Auf dem Programm standen sechs Aufführungen des Lustspiels „A Sau muaß man hob'n“ mit den absoluten Re-

kord von 1.053 Theaterbesuchern. Gut besucht waren auch die beiden Adventsnachmittage mit 32 Grund- und Mittelschülern von Karthaus und Unser Frau. Beim Seniorennachmittag im Februar haben Hubert Raffener, Adlbert Weithaler und Andreas Rainer einen lustigen Einakter aufgeführt.

Ein besonderes Theatererlebnis war das Gastspiel der Pustertaler Theatergemeinschaft an zwei Abenden im Mai. Aufgeführt wurde das Volksstück „Der Weibsteufel“ von Karl Schönherr. Ein Klassiker, der seit seiner Uraufführung im Jahre 1915 nichts an Aktualität und Faszination verloren hat. Um eine dem Stück angemessene dichte Atmosphäre zu schaffen, wurde kurzerhand eine Art Studiobühne mit 80 Sitzplätzen eingerichtet. So konnte das Publikum hautnah die Gefühlswelten der drei großartigen Protagonisten erleben. Die Zuschauer waren von der Inszenierung sichtlich angetan und voll des Lobes. Somit ist die Idee, dem interessierten Theaterpublikum etwas Besonderes zu bieten, voll aufgegangen und hat auch das Image der Heimatbühne gestärkt.

Bei der Mitgliederversammlung der Heimatbühne wurde die Vereinsführung neu gewählt. Als Obmann wurde wieder Peter Rainer bestätigt und als dessen Stellvertreter Adalbert Weithaler. In den Ausschuss gewählt wurden Frieda Gorfer, Elsa Rainer Vescovi und Andreas Rainer.

Obmann Peter Rainer

Schnalstal: Aufsteiger des Jahres

Im Vorfeld der internationalen Messe „Interalpin“ fand die Preisverleihung der Winter-Awards 2010/2011 des Internationalen Skiareatests im Congress Innsbruck statt. Das Skigebiet Schnalstaler Gletscher konnte sich über fünf Auszeichnungen freuen und die Schutzhütte Schöne Aussicht wurde als beliebteste Schutzhütte der Alpen mit Gold ausgezeichnet.

Testergebnisse werden auf www.skiareatest.com veröffentlicht.

Fünf Auszeichnungen für Skigebiet

Die Schnalstaler Gletscherbahnen erhielten die Auszeichnung

„Aufsteiger des Jahres 2011 – Italien“. Präsident Dr. Florian Kiem freute sich: „Es ist der Beweis, dass die

Gentlemenriders Nitro Snowpark, der stetig wächst und in den letzten Jahren zum internationalen Treffpunkt der Snowboard- und Freestyle-Szene – im Winter und im Sommer – geworden ist. Für die Sicherheit im Skigebiet wurden die Carabinieri, die Staats- und Finanzpolizei gemeinsam mit der „Pistenrettung Sicherheitstrophy“ ausgezeichnet.



Winter-Award des Internationalen Skiareatests: Landesrat Hans Berger mit dem Team der Schnalstaler Gletscherbahnen

Bereits seit 15 Jahren testet das unabhängige Skiareatest-Team unter der Leitung von Ing. Klaus Hönigsberger Skiresorts im europäischen Alpenraum. Die objektiven und umfangreichen Tests haben sich zu einer Premiummarke der Tourismuswirtschaft entwickelt. Für Seilbahnunternehmen und Tourismusdestinationen ist diese Auszeichnung ein wichtiges Marketingtool und für Gäste eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Wahl ihrer Urlaubsregion. In der Wintersaison 2010/11 wurden 35 Skiresorts besucht. Das Testteam bestand insgesamt aus 220 erfahrenen Mitgliedern, die anonym Eindrücke in Skiresorts sammelten.

Die feierliche Siegerehrung zählt zu den Highlights der Saison und ist ein willkommenes Get together für die Seilbahn- und Zulieferbranche. Die

Arbeit der letzten Jahre Früchte trägt.“

Als eines von sieben Skiresorts der Alpen wurde der Schnalstaler Gletscher mit dem Award „Beste Beschneigung“ ausgezeichnet und erhielt das „Pistengütesiegel in Gold“ für 3 Jahre. Der Direktor des einzigen Ganzjahresskigebietes Italiens Dr. Helmut Sartori bedankte sich: „Es ist eine hohe Auszeichnung und für die nächste Saison sind wir bemüht, noch weitere Verbesserungen zu schaffen.“

Die „Betriebsleitertrophy“ ging an Erwin Nollet, der seit 35 Jahren den Betrieb auf dem Schnalstaler Gletscher organisiert und am Laufen hält. Besonders freute man sich über den Award „Fun & Action“ für den



Auszeichnung der beliebtesten Schutzhütte der Alpen „Schöne Aussicht“: Geschäftsführerin Susi Moldau, Moderatorin Silvia Fontanive, Hüttenwirt Paul Grüner, Verena Santer, Andreas Unterkofler, Landesrat Hans Berger (v.l.n.r.)

Beliebteste Schutzhütte der Alpen

Über die Auszeichnung „Beliebteste Schutzhütte Gold 2010/2011“ freute sich Hüttenwirt Paul Grüner, der für seine innovativen Ideen über die Grenzen bekannt ist, sehr: „Es ist für das Team der Schutzhütte Schöne Aussicht wieder ein Ansporn, noch besser zu werden.“

Skigebiet Schnalstaler Gletscher

Das Südtiroler Ganzjahresskigebiet bietet 35 Pistenkilometer und den Nitro Snowpark mit etwa 120.000 m² Fläche. In der Saison 2010/2011 konnte man einen Besucherzuwachs von 3 Prozent verzeichnen. Nach der jährlichen Revision öffnet das Skigebiet wieder am 11. Juni 2011 Gletscherbahn und Lifte. Im Sommer und besonders im Herbst trainieren hier viele internationale Sportler und Mannschaften Ski alpin, Ski Nordisch und Snowboarder.

Dr. Helmut Sartori
Schnalstaler Gletscherbahnen AG

Elke Wasmund

Kleine Kreisläufe ankurbeln

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Schnals

Schnals – Die Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Ortsgruppe Schnals des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV).

zu generieren, und das direkt vor Ort, unterstrich Rinner. Verstärkt werden sollten auch die Kooperationen zu den anderen Wirtschaftsverbänden in Südtirol. Zwischen HGV und Bau-



(von links): Alexander Rainer, Präsident des Tourismusvereins, Franz Oberhofer, Direktor der Raiffeisenkasse, HGV-Ortsobmann Paul Grüner, Verbandssekretär Helmuth Rainer, SBB-Obmann Sepp Götsch, Bürgermeister Karl Rainer, SBB-Direktor Siegfried Rinner, HGV-Gebietsobmann Karl Pfitscher.

Nach der Präsentation des Tätigkeitsberichts verwies HGV-Ortsobmann Paul Grüner auf den Stellenwert der heimischen Landwirtschaft für einen weiterhin erfolgreichen Tourismus. Als Hauptreferent zu diesem Thema konnte Siegfried Rinner, Direktor des Südtiroler Bauernbundes, gewonnen werden. Er ging in seinem Referat auf eine optimale Umsetzung von Synergien im Bereich Landwirtschaft und Tourismus ein. Schon von Grund auf haben die beiden Wirtschaftszweige vieles gemeinsam, betonte Rinner, zum einen die kleinen Familienbetriebe und zum anderen als gemeinsames Kapital auch die Natur und die Kulturlandschaft. Klar müsse allerdings sein, dass die Landwirtschaftsbetriebe kein Freilichtmuseum werden dürfen, sondern dass hier Menschen am Werk sind, welche in teils harter Arbeit für die Pflege und Aufrechterhaltung der Landschaft sorgen. Gemeinsames Ziel müsse es sein, die kleinen Kreisläufe der Wirtschaft anzukurbeln und somit Wertschöpfung für beide Seiten

ernbund gebe es bereits regelmäßige Treffen. Bürgermeister Karl Rainer räumte in seinen Grußworten ein, dass die Touristiker im Tal derzeit in einer etwas schwierigen Situation sind, die Gemeindeverwaltung aber versuchen werde, diesen Wirtschaftssektor so weit wie möglich zu fördern. Wichtig ist für Rinner vor allem der Zusammenhalt untereinander, der für eine positive Weiterentwicklung unerlässlich ist. HGV-Gebietsobmann Karl Pfitscher ging auf aktuelle Vorhaben des HGV-Bezirktes ein und erläuterte im Besonderen die Position des HGV zu einer neuen Bettensteuer. Der HGV spreche sich für eine gesicherte Finanzierung der Tourismusorganisationen aus, allerdings müssten dazu auch die öffentliche Hand und die jeweiligen Wirtschaftspartner ihren Beitrag leisten, betonte Pfitscher. Weiters ging Pfitscher auch auf die Verkehrssituation im Vinschgau und auf den aktuellen Stand bei der Neustrukturierung des Tourismusverbandes Vinschgau ein. Grußworte richteten auch der Direktor

der Raiffeisenkasse, Franz Oberhofer, der Präsident des Tourismusvereins, Alexander Rainer, und der örtliche Bauernbundobmann Sepp Götsch an die anwesenden Gastwirtinnen und Gastwirte.

HGV-Ortsgruppe Schnals

Erster Aktionstag „Unsere Wanderwege“ - Erfolgreiche Initiative

Am Samstag, den 28. Mai 2011 fand zum ersten Mal ein Aktionstag „Unsere Wanderwege“, statt. Zusammen mit den Partnern Tourismusverein Schnals, dem Hotelier- und Gastwirteverband, dem Alpenverein Ortsstelle Schnals und der Bauernjugend wurde dieser Tag organisiert. Über zwanzig Freiwillige meldeten sich und begaben sich mit Pickel und Schaufel auf den



Beschilderung unserer Wege

Wegen. Die Instandhaltung unseres Kilometer langen Wegenetzes ist eine große Herausforderung. Wir haben gezeigt, gemeinsam kann vieles bewegt werden. Bei einer Pizza am Abend wurde Rückblick gehalten. Der Tag war ein Erfolg, man war sich einig,



Erfreulicher Rückblick am Abend

2012 folgt der zweite Aktionstag! Herzlichen Dank an alle die mitgemacht haben. Die Gemeinde Schnals, der Koordinator des Aktionstages

Karl Josef Rainer

Elfter Juni 1961: Herz Jesu Sonntag vor 50 Jahren

Primizfeier im Wallfahrtsort Unser Frau mit Neupriester Josef Wenger aus Terlan, in der folgenden Nacht Sprengungen im ganzen Land.

Letzte Primizfeier vor 50 Jahren in Unser Frau

Die letzte Primizfeier eines Neupriesters bei uns in Unser Frau fand am 11. Juni 1961 statt. Es war die Feier des Neupriesters Josef Wenger. Als letzter „Unserfrauener“ primizierte gar vor 104 Jahren Priester Serafin Gorfer vom Raffenhof, also im fernen Jahr 1907! Mit Fug und Recht kann gesagt werden, also zwei Ereignisse im letz-

ten „Herz Jesu Sonntag“, es sollte ja kein gewöhnlicher Sonntag sein.

Umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für das große Fest

Schon Wochen und Tage vorher begannen in Unser Frau die Vorbereitungen. Dann, am 11. Juni 1961 um acht Uhr der große Empfang im „Hößgang“ (wo heute das Vereinshaus steht). Die Musikkapelle spielte, Grußworte folgten, überrascht wurde der Primiziant auch mit Versen, vorgelesen von Frieda Rainer (des Josef, Klasnsepp) und Siegfried Gurschler (des Friedrich, Kurznhansl Friedrich),

Auch außerhalb der Kirche zeigte die Beflaggung, dass in Unser Frau heute ein besonderes Fest stattfindet. Vom Kirchturm hingen vier (4) päpstliche Fahnen herunter, eine davon 12 Meter lang. Auch auf dem Kirchplatz hingen zwei Fahnen, eine Schützenfahne und eine Südtirolfahne. Neben „Tanzhaus“, im „Hößgang“, bei „Mitterhof“, bei der „Mitterhofer Kapelle“, bei der „Unterswirtskapelle“ und „Niederhoferkapelle“ flatterten ebenfalls päpstliche Fahnen und Südtirolfahnen. Es wurde auch stark geböllert.

Noch ahnte niemand, dass es in Zukunft auch ein „Fahnenverbot“ und „Böllerverbot“ für uns Südtiroler geben könnte. Die „Feuernacht“ sollte ja erst folgen.

Der Beginn der kirchlichen Feier mit dem festlichen Gottesdienst erfolgte in einer bis zum Rande vollbesetzten Kirche. Die Festpredigt nach dem Evangelium hielt Priester Serafin Gorfer. Die Festprozession (Herz Jesu Prozession) rund ums Dorf mit den vier Hl. Evangelien, welche abwechslungsweise Pfarrer Josef Mair und Pfarrer Klier, ein Finail Schützling, sangen. Wie am Herz Jesu Sonntag üblich, war nach der Prozession in der Kirche „Bundespernung“, dann sangen alle das Herz Jesu Bundeslied „Auf zum Schwur, Tiroler Land, heb zum Himmel Herz und Hand...“

Der Primizsegen, ein besonderer Segen



Empfang im „Hößgang“ mit Gedichten

ten Jahrhundert mit Seltenheitswert. **Theologiestudenten und Jungpriester auf Finail**

In der damaligen Zeit verbrachten viele Theologiestudenten und Jungpriester ihre Ferien in Schnals. Sie wurden während der Sommermonate von Rosa Gurschler, als „Finailer Rosa“ bekannt, beherbergt, betreut und unterstützt. Ich sehe heute noch die im Hergottswinkel ihrer Stube angehefteten Fotos solcher Studenten. Auch erzählte sie gerne über „ihre“ Studenten. So verbrachte auch Josef Wenger den Sommer als Student immer im „Hüttl“ auf dem Finailhof. Nach Abschluss des Studiums entschied er im Einverständnis mit seinen Eltern, die Primiz in Schnals zu feiern. Die Wahl für die Primizfeier fiel auf

beide im „boarischn Gwandl“. Das ganze Dorf war gekommen, gemeinsam zog man dann über den damals schmalen, geschotterten Fahrweg unter Musikspiel und Glockengeläute zum Platz vor dem Widum. Am Kirchenportal begrüßte die Primiziantenbraut Anna Gorfer (des Hermann vom Obergamphof) den Primizianten nochmals mit einem passenden Vers. Für die kleine Anna ein besonderer Tag, es war ihr „Erstkommunionstag“. Endlich erfolgte unter Orgelklang der Einzug in die überaus schön geschmückte Kirche. Der Messner Hans Rainer und viele andere fleißige Hände hatten da ihr Bestes gegeben. Die Kirchenbesucher bestaunten Dekorationsarbeiten und die schönen Blumen.



Herzjesuprozession (Vorne Matthias G. - Hiaskofl)

Bevor man die Kirche verließ, empfangen alle den eucharistischen Segen und schließlich den besonderen „Primizsegen“ durch den Primizianten. Wie sagt der Volksmund, ein Primizsegen ist so wertvoll, dass es sich



Am Kirchenportal

lohnt für ihn so weit zu gehen, bis die Schuhsohlen durchgerannt sind! Nach der kirchlichen Feier sammelte sich die Bevölkerung auf dem Kirchplatz und konnte nochmals Gedichte für den Primizianten, vorgetragen von Franz Gamper (des Josef, Hiaslepp) und Johanna Rainer (des Hans, Mesner), hören. Die Gratulationen und die besten Wünsche für sein Wirken als zukünftiger Priester wollten nicht enden. Der Neupriester war gerührt, auch seine Eltern freuten sich mit ihm. Für Rosa Gurschler (Finail) war es ein besonderer Tag, hatte sie doch wesentlichen Anteil, dass es zu dieser Primiz in Schnals gekommen war.

Festmahl mit 160 Personen

Das Mahl fand auf Mitterhof statt. Daran nahmen ca. 160 Personen teil. Sechs Gänge wurden aufgetragen, ein Gericht besser als das andere. Organisiert hatte das Mahl die Finailer Rosa, bezahlt wurde alles von den Wohltätern des Primizianten. Das zeigt, die soziale Einstellung der Menschen damals war



Primizbraut Anna Gorfer mit Josef W. und dessen Eltern

sehr hoch und die Bindung zur Kirche noch sehr stark. Auch während des Mahls wurden Gedichte vorgetragen und Tischreden gehalten. Schließlich, um 16.30 Uhr traf man sich nochmals in der Kirche zum Gebet für Priesterberufe. Ein langer Sonntag ging so zu Ende, ein Sonntag der lange in Erinnerung bleiben sollte. Nach all den Strapazen hatte der junge Priester Erho-

lung notwendig, so verbrachte er noch einige Tage hier in Schnals, bis er dann am 29. Juni die „Nachprimiz“ in Terlan feierte.

Gelöbnis zum heiligsten Herzen Jesu und Feuer auf den Bergen

Die Tiroler haben den Bund mit dem heiligen Herzen Jesus 1796 geschlossen. Seitdem wird in ganz Tirol das „Herz Jesu Fest“ gefeiert, mit festlichen Gottesdiensten und Prozessionen und dem Gelöbnis zum heiligsten Herzen Jesu. Auf den Bergen werden am Abend „Herz Jesu Feuer“ abgebrannt. So war es auch am 11. Juni 1961: zuerst eins, dann zwei, nach und nach brannten immer mehr



Herz Jesu „fuirn“ über 200 Jahre alter Tiroler Brauch

Feuer an den Berghängen und auf den Bergspitzen, auch in Form von Herzen und Kreuzen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass in dieser Nacht mehr als nur solche Feuer abgebrannt werden sollten. Nach Mitternacht wurden mehrere Anschläge auf Strommasten verübt. Es krachte recht ordentlich in unserer Heimat. Die Südtiroler Freiheitskämpfer (BAS) hatten diese Nacht gewählt, passend, denn das Gelöbnis von 1796 und der Herz Jesu Sonntag stehen so zu sagen für die „Tiroler Freiheitskämpfe“.

Der Schreiber dieser Zeilen selbst kann sich noch gut erinnern an das Jahr 1961. Ich war 8 Jahre alt. Mit meinem Vater und meinen älteren Geschwister durfte ich das erste Mal zum „Herz Jesu fuirn“ mit. Bis heute für mich unvergessen. Hoch über Unser Frau auf „Gfalltrina“ war unsere Feuerstelle. Zu unserer Freude bekamen wir auch noch zwei Raketen von den damaligen Sennleuten geschenkt.

Nach der Feuernacht, der Staat reagierte schnell

Zum letzten Mal wurde bei der Pri-

miz von Josef Wenger geböllert, zum letzten Mal wurden Südtirolerfahnen aufgehängt, zum letzten Mal Gewehre getragen ...alles wurde für eine bestimmte Zeit verboten. Bereits am 17. Juni, sechs Tage nach der Feuernacht, wurde veröffentlicht, dass alle Gewehre und Munition abgeliefert werden mussten. Mit wehen Herzen trugen Schützen und Jäger ihre Feuerwaffen und Munition in den drei folgenden Ta-

gen in die Carabinieri - Kaserne von Karthaus. Am 18. Juni standen schon die ersten Wachposten am Staudamm in Vernagt, Carabinieri und Alpinisoldaten. Stacheldrahtzäune wurden aufgezogen, es galt eine „200 Meter Zone“! Ja, seit dieser Nacht am Herz Jesu Sonntag hatte sich für die Bevölkerung in Schnals und in ganz Südtirol viel verändert. Sie musste in den folgenden Wochen und Monaten vieles durchstehen.

Wir können heute rückblickend sagen, dass es in Schnals keine Anschläge gab, es blieb Gott sei Dank während der ganzen Zeit ruhig. Mit Genugtuung können wir feststellen, dass die politische Entwicklung der letzten Jahrzehnte positiv verlief, von diesen Verboten nur mehr wenig übrig blieb, **Südtirol nun eine starke Autonomie besitzt.** Bei vielen Veranstaltungen wird in diesem Jahr an die Ereignisse rund um die Feuernacht vor 50 Jahren gedacht. Auch wir sind aufgerufen in die Begebenheiten von damals hineinzublicken und darüber nachzudenken.

Bericht Sektion Ski - Saison 2010/2011

Die Sektion Ski hat gemeinsam mit dem ASV Schnals für die Mitglieder verschiedene Veranstaltungen organisiert: Kinderskikurs, Skikurs für Erwachsene, Mannschaftsmeisterschaft, Vereinsmeisterschaft, Ötzi Trophäe und die Organisation von verschiedenen Firmenrennen.

Auch bei der Sektion Ski macht sich der Geburtenrückgang bemerkbar, was sich vor allem beim Trainingszentrum auswirkt. Trotzdem werden wir auch weiterhin unseren Kindern im Tale das Skifahren beibringen und versuchen auch unsere Nachbargemeinden vermehrt mit einzubinden.

Mit 11 Kindern aus diesem Kinderskikurs hat Grüner Angelika an 9 Samstagen, vom Februar bis April, weiter trainiert. Wir hoffen dass aus diesen Athleten sich einige für den Rennsport entscheiden und wir sie im Trainingszentrum aufnehmen können.

Das Mannschaftsrennen wird bei den Mitglieder des ASV Schnals immer beliebter.

Nicht weniger als 27 Mannschaften gingen am 6. März 2011 am Glockenlift an den Start.

Jede Mannschaft bestand aus 3 Läufern wo jeder 3 Durchgänge absolvierte



Abschlussrennen Kinderskikurs auf der Glockenpiste in Kurzras

Leider können wir keine FIS bzw. FISI Rennen organisieren da die Lazaunpiste nicht homologiert ist. Wir bitten die Schnalstaler Gletscherbahnen AG und die Gemeindeverwaltung gemeinsam eine Lösung zu finden, denn für den Sportverein Schnals ist eine homologierte Piste sehr wichtig.

Kinderskikurs

In Zusammenarbeit mit der Skischule Schnals haben 87 Kinder mit Begeisterung an 5 Sonntagen beim Kinderskikurs teilgenommen und beim Abschlussrennen ihr Können gezeigt. Mit einer Preisverteilung, bei der alle Kinder prämiert wurden, wurde dieser Kurs abgeschlossen.

ren musste und die 2 besten Zeiten gewertet wurden. Mit der Preisverteilung und einer tollen Stimmung in der Busbar wurde der Abend abgeschlossen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Betrieben die uns die Essensgutscheine sponsoren recht herzlich bedanken.

Skitrainer unserer Athleten künden sich zu Vereinsmeistern 2011

Bei schönem Wetter und einer best präparierten Lazaunpiste gingen 84 Teilnehmer bei der Vereinsmeisterschaft an den Start. Bei den Damen konnte sich, wie 2010, Grüner Angelika als Vereinsmeisterin behaupten, hingegen musste Rainer Alexander den



Vereinsmeister: Tumler Klaus und Grüner Angelika

Vereinsmeistertitel 2011 an Tumler Klaus abgeben. Nachdem die Sektion Ski den Wanderpokal der Vereinswertung zweimal gewonnen hat waren die Läufer des BRD Schnals eine Klasse für sich und gewannen souverän zum ersten Mal den Wanderpokal.

Ötzi Trophäe 2011

Bei der Ötzi Trophäe 2011 haben die gestarteten Mitglieder des ASV Schnals den 2. Platz in der Mannschaftswertung erreicht. Der Gutschein im Wert von 1.500 Euro kommt unserer Jugend zu gute. Wir bedanken uns bei den Teilnehmern die bei diesem Rennen für den ASV Schnals an den Start gingen.

Für das gute Gelingen dieser Veranstaltungen möchten wir uns bei der Schnalstaler Gletscherbahnen AG und besonders bei allen freiwilligen Helfern bedanken.

Berichte vom Trainingszentrum FIS Gruppe : Trainer Gurschler Manfred

Athleten: Oberhofer Florian, Rainer Julia, Santer Simone.

Alle drei Athleten sind Schüler der Sportschule in Mals.

Leider musste Florian wegen seiner Verletzung den Rennsport beenden.

Für Julia und Simone war es die erste Saison wo es um FIS Punkte ging.

Leider konnte Simone nur 3 Rennen bestreiten, da sie sich wieder eine Verletzung am Knie zugezogen hat. Erfreulich aber die teilweise guten Platzierungen von Julia. Mit zwei 2. Plätzen und drei 3. Plätzen sowie Vizelandesmeisterin im Riesentorlauf hat sie bewiesen dass sie berechtigter Weise in den Südtiroler Landeskader aufgenommen wurde. Den 5. Gesamtplatz hat sie bei der Rennserie des Finstralcup belegt



Trainer Tumler Klaus

Für die geleistete Arbeit möchten wir uns bei den Trainern, Gurschler Manfred und Tumler Klaus, die unsere Athleten die gesamte Saison trainiert und sie bei den Rennen begleitet haben, recht herzlich bedanken. Auch bei den Eltern der Athleten möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass sie uns auch weiterhin unterstützen. Ein besonderer Dank geht an Tumler Klaus, der leider als Trainer nicht mehr zur Verfügung steht.

Den Posten als Skitrainer für die VSS und Gran Prix Gruppe wird ab dieser Saison Zerpelloni Stefan übernehmen. Er übernimmt kein leichtes Amt, aber mit viel Fleiß und Einsatz wird er unsere Athleten auch zu den gewünschten Erfolgen führen.



Siegerbild Jg 1951 u.älter: Edl Gorfer (2.Pl.), Michl Schwienbacher (1.Pl.) und Adolf Gampfer (3.Pl.)

Grand Prix Gruppe: Trainer Tumler Klaus

Athleten : Oberhofer Jonas, Satto Daniel, Gapp Laura.

Leider konnte Oberhofer Jonas nur an wenigen Rennen teilnehmen, da er wegen einer Verletzung pausieren musste. Das erste Mal bei dieser Rennserie dabei waren Daniel und Laura. Bei den Ausscheidungsrennen belegten sie die Plätze zwischen 7 und 15.

VSS Gruppe : Trainer Tumler Klaus

Athleten : Grüner Mara, Grüner Moritz, Grüner Josef Friedl, Santer Nicol, Rainer Hannah, Rainer Jakob, Weithaler Christian, Weithaler Serafin.

Diese Athleten haben in dieser Saison zum Großteil ihre ersten Rennen bestritten und konnten viel Erfahrung sammeln. Sie haben die Zonenrennen bestritten und durften alle beim Finale im Skigebiet Jochgrimm teilnehmen.



Kategorie Buben 1 (Jahrgang 2004 u. jünger)
v.l. Weithaler Nicolas, Rainer Jakob, Haller Moritz

Die FIS1 Gruppe wird weiterhin von Gurschler Manfred trainiert.

Am 11. Juni 2011 hat Klaus seine Charlotte geheiratet. Auf diesem Weg wünschen wir dem jung vermählten Brautpaar alles Gute und viel Glück.

ASV Schnals

Frauenturnen ein voller Erfolg !

Bereits zum dritten Mal wurde im vergangenen Herbst und im abgelaufenen Frühjahr das Turnen für Jederverfrau veranstaltet.

Im Herbst meldeten sich 24 Frauen und im Frühjahr 20 Frauen zu den jeweils 18 Trainingseinheiten.

Dabei turnten, dehnten und streckten die Lady's ihren Körper unter der Leitung der diplomierten Fitnesstrainerin Martina Huber, die hauptberuflich in zwei DolceVita Hotels in Naturns den Gästen zum Muskelkater verhilft.

Zudem standen Muskelaufbau, Fettabbau, Bodyart usw. auf dem abwechslungsreichen Programm.

Alle Teilnehmerinnen freuen sich bereits auf den nächsten Turnkurs, gestartet wird aller Voraussicht nach wieder im Herbst.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der ASV. Schnals ganz herzlich bei Petra Tappeiner und Wally Weithaler für die erneut sehr gute Organisation des Frauenturnens bedanken.



Tennis

Die Tennisplätze in der Sportzone Texel sind wieder geöffnet, ebenso das Calcettofeld.

Reservierungen bitte unter 0473 669666 oder direkt in der Bar Texel.

Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals mit Neuwahlen

Peter Grüner als Präsident bestätigt



Peter Grüner

Am 03. Juni fand im Berghotel Tyrol in Unser Frau die diesjährige Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals statt.

Unter den zahlreich anwesenden Mitgliedern konnte Präsident Peter Grüner die beiden Ehrenmitglieder Konni Gamper und Silvano Pergher, sowie die Ehrengäste Karl Josef Rainer (Bürgermeister), Harald Rainer (Sportreferent) und Franz Oberhofer (Direktor der Raiffeisenkasse Schnals) begrüßen. Später gesellte sich auch der Pfarrer Hw. Franz Messner dazu.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Präsident auf zahlreiche Veranstaltungen des Jahres 2010 zurückblicken. Ausserdem hielt er eine kurze Rückschau auf die abgelaufene Legislatur 2008-2011. Dabei kritisierte er den Rückgang an aktiven Athleten, sowohl bei den Senioren, als auch bei den Kindern. Er appellierte an die Eltern, ihre Kinder dazu zu bewegen, Sport zu betreiben, und auch die dadurch entstehenden Opfer bereitwillig in Kauf zu nehmen. Ausserdem bat er die Gemeindeverwaltung, alles zu unterstützen, um das Projekt „Viererkegelbahn“ in der Sportzone Texel zu realisieren. Der Präsident ist der Meinung, dass alle Infrastrukturen, wie Spielplätze, Polzplätze und auch Sportanlagen ihren Teil dazu beitragen würden, die Abwanderungsgefahr in der Gemeinde einzudämmen. Natürlich braucht es danach „gut funktionierende“ Vereine, die mit den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Infrastrukturen Veranstaltungen organisieren.

Zum Abschluss bedankte sich der scheidende Präsident bei seinen Kol-

legen im ASV. Ausschuss für die sehr gute Arbeit der letzten drei Jahre, weiters bei der Gemeindeverwaltung, bei den Hauptsponsoren Raiffeisenkasse Schnals und Schnalstaler Gletscherbahnen AG, bei den vielen Gönnern und Werbepartnern, und zu guter Letzt bei den unzähligen Helferinnen und Helfern bei den vielen Veranstaltungen des ASV. Schnals.

Im Anschluss berichteten die Leiter der Sektionen Ski, Fussball, Eishockey, Tennis, Eisstock und Kegeln über die Tätigkeit des abgelaufenen Sportjahres. Adalbert Weithaler (Ski) berichtet dabei vom Trainingscenter mit den beiden Skilehrern Klaus Tumler und Monno Gurschler. Als besonderen Erfolg bezeichnete er die Einberufung von Julia Rainer in den Südtiroler Landeskader.

Arthur Gorfer (Fussball) blickte erfreut auf die abgelaufene Jugendmeisterschaft der U-10 zurück, und berichtete wehmütig vom Rückzug der Seniorenmannschaft aus der Amateurliga.

Max Grüner (Eishockey) konnte in seinem Bericht von der erneuten Teilnahme am CCM-Cup berichten. Ausserdem wurde die Zusammenarbeit im Jugendeishockey mit dem LSC. Vischgau weiter erfolgreich ausgebaut.

Georg Rainer (Eisstock) hielt in seinem Bericht eine Rückschau auf die Vereinsmeisterschaft 2011, und Stefan Weithaler (Kegeln) konnte auf gelungene Meisterschaften der Sportkegler zurückblicken.

Der Kassier des ASV. Schnals, Ewald Gurschler berichtete in seinem Kassabericht von Einnahmen und Ausgaben von jeweils über 200 Tsd. €. Diese großen Umsätze führten auf Rückzahlungen von Vorfinanzierungen zurück, ausserdem schlug der Busankauf im Herbst 2010 im Kassabericht zu Buche. Trotzdem gelang dem ASV. Schnals ein Jahresgewinn von 2.380 €.

In den Ansprachen der Ehrengäste bedankten sich der Bürgermeister Karl Josef Rainer, der Sportreferent Harald

Rainer, der Direktor der Raiffeisenkasse Schnals Franz Oberhofer und der Pfarrer Franz Messner beim scheidenden Ausschuss für das Geleistete, und für die gute Zusammenarbeit, und wünschten dem neugewählten Ausschussmitgliedern gutes Gelingen und viel Freude.

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vereinsausschusses.

Von den abgegebenen 126 Stimmzetteln erhielt der scheidende Präsident Peter Grüner 90 Stimmen. Als weitere Ausschussmitglieder wurden Ewald Gurschler (77 Stimmen), Manfred Gurschler (60), Johannes Tumler (56), Martin Weithaler (47), Max Grüner (38), Stefan Weithaler (35), Lukas Gamper (34), Adalbert Weithaler (30), Christian Gamper (29), Andreas Oberhofer (29), Arthur Gorfer (27), Hannes Oberhofer (21), Karin Santer (15) und Georg Rainer (10) gewählt.



Johannes Tumler

In seiner ersten Sitzung bestätigte der neue Ausschuss dann **Peter Grüner** als Präsident des ASV. Schnals für die nächste Legislatur bis 2014. **Johannes Tumler** wurde zum Vizepräsidenten ernannt, **Ewald Gurschler** als Kassier, und **Adalbert Weithaler** als Sektionsleiter Ski, **Christian Gamper** als Sektionsleiter Eishockey, **Lukas Gamper** als Sektionsleiter Fussball, **Stefan Weithaler** als Leiter der Sektion Kegeln, **Georg Rainer** als Sektionsleiter Eisstock und **Max Grüner** als Leiter der Sektion Tennis ernannt. Die gewählten Ausschussmitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, den ASV. Schnals in den nächsten Jahren weiter zu einem beliebten Ansprechpartner in Sachen „Freizeitgestaltung“ für Jung und Alt auszubauen.

Fussball

Nach dem SuperGAU im letzten Herbst, als erstmals nach 10 Jahren keine Schnalser Mannschaft mehr zu den Amateurligameisterschaften angemeldet werden konnte, schlossen sich die verbliebenen Fussballer zu einer **Kleinfeldmannschaft** zusammen. Schlussendlich beendete die Truppe der Schnalser die Meisterschaft auf dem 8. Tabellenplatz, man wird aber auch im nächsten Jahr versuchen, diese Freizeitmeisterschaft zu spielen.

U-10

Unsere U-10 Mannschaft wurde in der abgelaufenen Saison vom Gespann Max Spechtenhauser, Arthur Gorfer und Peter Grüner trainiert und betreut. In der Rückrunde konnte sich die Truppe sportlich sehr steigern, was



Gemeinsames Gruppenfoto der U10 Mannschaften

schlussendlich zu insgesamt 3 Siegen und einem Remis bei nur 3 Niederlagen reichte – und das, obwohl bei jedem Spiel immer alle Spieler eingesetzt wurden. Wichtig bei den Kindern in diesem Alter ist aber vor allem der Spass am Spiel, und dies zeigten die jungen Kicker eindrucksvoll. Bei den Trainingseinheiten war die Mannschaft fast immer vollzählig anwesend, dabei mangelte es nicht an Einsatz und Spielfreude. Krönender Abschluss der

Saison war der 1. SpG Mini Cup mit den U-10 Mannschaften aus Schnals, Plaus, Partschins und Naturns, der Anfang Juni in der Sportzone Texel ausgetragen wurde. Dabei gab es für alle teilnehmenden Kinder Medaillen und für die Mannschaften Pokale. Das Turnier wurde mit einer Grillerei für alle Spieler, Trainer und Betreuer beendet.



Moritz Grüner: perfekte Schusstechnik

An dieser Stelle deshalb ein grosses Danke unserem Trainerteam für den vorbildlichen Einsatz.

Kegeln

Die Meisterschaften der Schnalser Sportkegler sind beendet, dabei blieb es für unsere beiden Mannschaften jeweils bis zum letzten Spieltag sehr spannend.

In der A2-Klasse West, wo die erste Schnalser Kegelmannschaft ihre Meisterschaft bestreitet, spielte der ASV. Schnals bis zuletzt um den Aufstieg in die höchste italienische Spielklasse mit. Nach dem 2. Platz im Vorjahr reichte es schlussendlich auch in dieser Saison zur Vizemeisterschaft, am Ende machte die konstantere Mannschaft aus dem Sarn-tal das Rennen, und spielt in der nächsten Saison wieder im Oberhaus des italienischen



Zita Rainer

Kegelsports. Die zweite Mannschaft hatte nach dem Aufstieg in der letzten Saison in diesem Jahr nur ein erklärtes

Ziel: Klasseerhalt in der C-Klasse West.

Auch hier wurde das Rennen erst am letzten Spieltag entschieden, punktgleich mit dem ersten Absteiger aus Meran sicherte sich der ASV. Schnals II aufgrund der besseren Satzwertung die Klasse, und spielt somit auch im nächsten Jahr wieder in der C-Klasse West.

Die Leistung der Schnalser Kegler ist umso höher einzuschätzen, da unsere Jungs nach wie vor keine „echten“ Heimspiele austragen dürfen, voller Vorfreude warten alle Kegelfreunde nach wie vor auf die Realisierung der geplanten Viererbahn in der Sportzone Texel. Ein jährlicher Höhepunkt im Kegelsport ist die Schnalser Meisterschaft. Über 160 Schnalserinnen und Schnalser ermittelten dabei im Spor-thotel Kurzras die Meister der verschiedensten Kategorien, Schnalser Mei-



Johannes Tumler

ster 2011 dürfen sich heuer Johannes Tumler bei den Freizeitkeglern mit 282 Holz, Zita Rainer bei den Damen mit 257 Holz und Karl Josef Santer bei den Sportkeglern mit 468 Holz nennen.

Zu einem besonderen Highlight im Schnalser Kegelsport scheint sich die Mannschaft auf



Karl Josef Santer

der Naturkegelbahn in Pifrail zu entwickeln. Das 3. Mal organisiert, nahmen heuer bereits 25 Mannschaft (d.h.100 Kegler) an dem Turnier teil.

In einem spannenden Finale gewannen schlussendlich „die Pifroaler“ mit Luis Ladurner, Sepp Rainer (Tuml), Klaus Kobler und Hausherrn Sepp Weithaler mit insgesamt 326 Holz vor den „Wenniger“ mit Lukas Kofler, Andreas Grüner, Ignaz Grüner und Peter Grüner mit 325 Holz.



Finailer Rosa

Foto: Archiv Grafik Grüner